

finden, in den Alpen nicht möglich sind, weil es der Boden, den die Bewohner unter den Füßen haben, nicht gestattet. (Ackerbau — Bergbau — Fabrikwesen.)

### Ergebnisse.

#### A. Charakterbild.

### Die Deutschen Alpen.

- I. **Lage der Deutschen Alpen.** Sie bilden einen kleinen Teil des mächtigen Alpenzuges, der vom Mittelmeer bis zur Donau bei Wien reicht. Sie durchziehen den südlichsten Teil des Königreichs Bayern und erstrecken sich vom Bodensee bis zur Salzach.
- II. **Gliederung.** Sie zerfallen in drei Haupttheile. Wir unterscheiden:
  1. Die Algäuer Alpen. Sie reichen vom Bodensee bis zum Lech.
  2. Die Bayrischen Alpen. Sie füllen den Raum zwischen Lech und Inn und tragen den höchsten Berg Deutschlands, die Zugspitze.
  3. Die Salzburger Alpen. Sie reichen vom Inn bis zur Salzach.
- III. **Aufbau.** In den Alpen lassen sich drei Hauptstufen unterscheiden, die Boralpen, die Mittelalpen und die Hochalpen.
  1. Die Boralpen bilden den niedrigsten Teil des Gebirges. Hier breiten sich in den Tälern Getreidefelder und Gemüsegärten, auf den Höhen prächtige Laub- und Nadelwäldungen aus. Hier finden sich auch die meisten Ansiedelungen: Städte und Dörfer.
  2. Die Mittelalpen sind das Reich der Bergwiesen oder Almten mit ihren gewürzhaften Kräutern und farbenprächtigen Blumen. Hier ist das Reich der Hirten, die in schlichten Blochhäusern (Sennhütten) hausen, solange das Vieh im Freien weiden kann.
  3. Die Hochalpen sind das Gebiet des ewigen Schnees und der Lawinen.
- IV. **Bewässerung.** Sie ist überaus mannigfaltig. Da das Gebirge eine bedeutende Höhe besitzt, ist es reich an Niederschlägen. Diese speisen zahlreiche Flüsse und Seen.
  1. Die wichtigsten Flüsse sind Iller, Lech, Isar und Inn mit Salzach. Sie führen ihr Wasser der Donau zu. Sie sind trotz ihres Wasserreichtums nicht schiffbar, denn sie sind reißend und reich an Sandbänken und Untiefen. Sie dienen nur der Flößerei.